



Leitlinien unserer Jugendarbeit

Dokumentenlenkung:

Vers.	Bemerkungen	Datum	Wer
1.0	Ersterstellung, Freigabe Vorstand	01.08.2010	L. Susin
1.1	Überarbeitung	12.07.2017	M. Müller

Leitlinien unserer Jugendarbeit

Die Fussballabteilung (Kinder- und Juniorenfussball) des FC Ellikon / Marthalen legt hiermit die Leitlinien, Ziele und Rahmenbedingungen für ~~die ihre~~ Jugendarbeit fest. Neben der Vermittlung fussballerischer Fertigkeiten wie Technik, Taktik und Kondition wird ein Schwerpunkt auf Sozialverhalten wie Einsatzwillen, Teamfähigkeit und Fairplay gelegt.

Die Stärkung von mannschaftlicher Geschlossenheit und der Identifikation der Spieler mit dem Verein, wird auch über den Spiel- und Trainingsbetrieb hinaus angestrebt. ~~Dies mittels~~ Anregung und Organisation gemeinsamer Freizeitaktivitäten, ~~sowie der~~ Einbindung von ~~SpielerEeltern~~ ~~der Spieler in diese Aufgaben~~ und Aufforderung zur aktiven Mitarbeit.

Konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit unter alle Funktionären, welche sich für den FC Ellikon / Marthalen einsetzen. Einhaltung von getroffenen Absprachen, Vereinbarungen, Planungen und Entscheidungen, ~~sowie~~ Im Weiteren gilt eine verantwortungsvolle und kooperative Gestaltung der täglichen Zusammenarbeit im Interesse einer möglichst optimal koordinierten Jugendarbeit im organisatorischen und sportlichen Bereich.

Förderung einer qualitativ hochwertigen Fussballausbildung durch Verpflichtung der Juniorentrainer zur Qualifizierung in ~~Ausbildung Aus-~~ und Fortbildung. ~~Durch Dank diesereine~~ zeitgemässen und zukunftsorientierten Fussballausbildung unserer Jugendspieler, wollen wir ~~im Interesse des Vereins~~ das Ziel verfolgen, die Spielklasse der aktiven Mannschaften durch Einbindung eigener Jugendspieler zu erhalten ~~und oder gar~~ zu verbessern.

Im Bereich Kinderfussball (5-10 Jahre) sehen wir eine positive Entwicklung in der Anpassung der Struktur bezüglich Leistungsgefälle der Mannschaften. Auch im Juniorenfussball (10-20 Jahre) ist diese Tendenz zu erkennen und wir stellen fest, dass die Kurve der fussballerischen Qualität nach oben zeigt.

Ziel ist es jeweils in allen Junioren Altersklassen die Mannschaftseinteilung nach folgenden Kriterien vorzunehmen:

- ~~„~~fussballerisches Talent
- ~~„~~Bereitschaft und Wille sich bestmöglich einzusetzen
- ~~„~~persönliche Entwicklung
- ~~und~~ Sozialverhalten“.

Zielsetzung der einzelnen Kategorien:

- Im G/F- und E-Jugendbereich (Kinderfussball) achten wir vorrangig darauf, allen Spielern die Möglichkeit zum Einsatz an Turnieren/Verbandsspielen zu geben und keinen Leistungsdruck auszuüben. Die erste E-Mannschaft hat i.d.R. höherklassig zu spielen.
- Ab der D-Jugend (Grundlagenbereich) steht die vordergründige Zielsetzung, mit Spass und Freude höherklassigen Fussball (1. Stärkeklasse/Promotion) zu spielen, ~~im Vordergrund~~.
- Ab der B-Jugend (Juniorenfussball) stehen der Leistungsgedanke und das Ziel, höherklassig (Promotion) zu spielen, im Vordergrund.

Natürlich gibt es bei solchen Entwicklungen auch Aspekte die genau beobachtet werden müssen, ~~„~~ insbesondere bei Junioren denen es an Einsatz und Wille nicht mangelt, jedoch das fussballerische Talent (noch) nicht erkennbar ist. Unser Verein verpflichtet sich auch solche

Spieler zu integrieren und ihnen eine Plattform zu bieten damit sie ihrem Hobby nachgehen können.

Was wir von den Eltern unserer Junioren erwarten

Damit wir unseren Kindern und Jugendlichen eine nach diesen Leitlinien orientierte qualitativ hochwertige, fussballerische Ausbildung ermöglichen können, benötigen wir auch die Unterstützung der Eltern. Dazu gehört:

- Witterungs- und fussballgerechte Trainingsausrüstung (Juniorentrainer sind Ihnen hierbei gerne behilflich).
- Regelmässiger Kontakt der Eltern mit dem Juniorentrainer (min. einmal zu Beginn und einmal am Ende der Saison, ein Elternteil).
- Frühzeitiges Melden beim Juniorentrainer, falls am Training oder Spiel nicht teilgenommen werden kann.
- Beteiligung an Arbeitsdiensten bei der Durchführung von Jugendturnieren und Vereinsanlässen. Fahrdienst zu Auswärtsspielen.
- Evtl. Beteiligung am Waschen der ~~Wettspiel~~ Tenues, Hosen und Stutzen.

Formalitäten

Die An- und Abmeldung zum Trainings- und ~~Wettspielbetrieb~~ ~~Spielbetrieb~~ erfolgt immer beim Juniorentrainer. Bei Differenzen die zwischen Junior/Eltern und Trainer nicht gelöst werden können muss die übergeordnete Stufe (Koordinator und/oder Leiter Sport) einbezogen werden. Über www.fcem.ch erhalten Sie auch die Formulare für den Vereinsbeitritt bzw. Vereinsaustritt und für den für den ~~Wetts~~Spielbetrieb erforderlichen Spielerpass (ab Juniorenkategorie E). Auf dem Anmeldeformular ist auch der jährlich zu entrichtende Vereinsbeitrag ersichtlich.

Verhaltensgrundsätze

Bei den Spielen und bei Turnieren erhoffen wir uns natürlich, dass möglichst viele Eltern ihre Junioren lautstark unterstützen, beklatschen und anfeuern, positiv aufmuntern, nach Siegen loben und nach Niederlagen "auffangen" und trösten. Oft nehmen die Eltern Niederlagen übrigens ernster als die Kids, für die auch ein Torerfolg, eine gelungene Aktion oder das Gemeinschaftserlebnis "kleine Siege" sind.

Fussball bedeutet für die Eltern am Spielfeldrand immer auch Leidenschaft und Emotionen und nicht immer ist es einfach sich "im Zaum" zu halten, wenn die eigene Mannschaft nicht gut spielt, der Gegner sich nicht fair verhält oder der Schiedsrichter nach eigenem Empfinden nicht unparteiisch pfeift. Dennoch ist es uns ganz wichtig, dass sich unsere Zuschauer hier zurückhalten und genau wie die Kids das gegnerische Team, die Eltern und die Schiedsrichter respektieren (Fairplay auf und neben dem Platz).

Es ist ausschliesslich Aufgabe bzw. Sache der Trainer der eigenen Mannschaft taktische Anweisungen zu geben und Kritik an den Spielern zu äussern. Auch ist die Mannschaftsaufstellung natürlich Sache des Trainers. Nach bestem Gewissen stellt er das Team unter Berücksichtigung der Spielregeln, Leistungsstärke des Gegners, der Trainingsbeteiligung, des Trainingsengagements und des Sozialverhaltens auf. Da kann man manchmal unterschiedlicher Meinung sein.

Der Trainer stellt das Team auf. Für konstruktive Kritik sind unsere Juniorentrainer immer offen und dankbar. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint